

Geistliche Abendmusik

bei Kerzenschein

mit dem
Vokalensemble
PI mal Donna
aus Stuttgart und
Ulrike Sic
an der Orgel



Freitag, 28. November 2008

Kath. Pfarrkirche St. Andreas, München

Pi mal Donna

Pi mal Donna, das ist Frauengesang in Reinkultur. Die Vielfältigkeit dieser einzigartigen Besetzung macht das Ensemble seit 1995 aus. Es verbindet Solo- und Ensemblegesang – eine Kunst, die den Sängerinnen bewusst am Herzen liegt. Ihre langjährige musikalische Erfahrung in zahlreichen renommierten Ensembles und Chören führte sie zusammen und bildet nun die Grundlage für ihre gemeinsame Arbeit. Alle vier verfügen über ausgebildete Stimmen – Stimmen, die durch die gemeinsame Arbeit zu einem sehr homogenen Klangkörper zusammengewachsen sind, wobei stets die Charakteristik der Einzelstimme gewahrt bleibt. Freude an musikalischer Auseinandersetzung und menschliche Verbundenheit machen die persönliche Note des Ensembles aus.

Das Repertoire ist vielseitig: es reicht von der Gotik einer Hildegard von Bingen bis zu Werken zeitgenössischer Komponisten. Dabei schenkt das Ensemble a-cappella-Werken genau dieselbe Aufmerksamkeit wie Werken mit zum Beispiel Klavier-, Orgel-, Harfen- oder Lautenbegleitung.

Aber nicht nur in der so genannten ernsten Musik fühlt sich das Ensemble zu Hause. Auch mit ihrem Unterhaltungsprogramm erzielen die vier Frauen Erfolge und wurden wiederholt als „weibliche Comedian Harmonists“ bezeichnet.

Auftritte haben sie bei den verschiedensten Anlässen – seien es Gottesdienstgestaltungen, geistliche und weltliche Konzerte oder Darbietungen im Rahmen von öffentlichen und privaten Veranstaltungen.

www.pimaldonna.de

Mitwirkende:

Konstanze Fladt, Sopran 1

Annette Klär-Klaschka, Sopran 2

Verena Rathgeb-Stein, Alt

Ulrike Sic, Orgel und Klavier

Programm

Hildegard von Bingen
(1098 - 1179)

O virtus sapientiae
O quam mirabilis

Giovanni Perluigi da Palestrina
(ca. 1525 - 1594)

Pars mea
Recordata
Et misericordia

Johann Vierdanck
(ca.1608 - 1646)

Lobe den Herren

Johann Sebastian Bach
(1685 -1750)

Praeludium C-Dur

Felix Mendelssohn-Bartholdy
(1809 - 1847)

Veni, Domine

Guy Ropartz
(1864 – 1955)

Messe Brève

Hermann Schroeder
(1904 – 1984)

Kleines Präludium VI
poco vivace

Josef Rheinberger
(1839 – 1901)

Adoramus te
Ave vivens hostia

Pablo Casals
(1876 – 1973)

Nigra sum

Spirituals

Donna Donna
All my trials

Texte:

Hildegard von Bingen (1098-1179):

O virtus Sapientiae

O virtus Sapientiae, quae circuiens circuisti comprehendendo omnia in una via, quae habet vitam, tres alas habens, quarum una in altum volat, et altera de terra sudat, et tertia undique volat. Laus tibi sit, sicut te decet, o Sapientia.

O Kraft der Weisheit, umkreisend die Bahn, die eine des Lebens, ziehst um das All die Kreise, alles umfangend! Drei Flügel hast du: in der Höhe empor schwingt der eine, auf der Erde müht sich der zweite, und allüberall schwingt der dritte. Lob sei dir, Weisheit, würdig des Lobes!

O quam mirabilis

O quam mirabilis est praescientia divini pectoris, quae praescivit omnem creaturam. Nam cum Deus inspexit facies hominis, quem formavit, omnia opera sua in eadem forma hominis integra aspexit. O quam mirabilis est inspiratio, quae hominem sic suscitavit.

Wie wunderbar ist doch das Wissen im Herzen der Gottheit, das urewig jedes Geschöpf hat erschaut! Denn Gott, da er blickte ins Antlitz des Menschen, den er gebildet, er sah all sein Werk insgesamt in dieser Menschengestalt. Wie wunderbar ist dieser Hauch, der also den Menschen erweckte!

Giovanni Pierluigi da Palestrina (1525-1594):

Pars mea

Pars mea Dominus, dixit anima mea propterea exspectabo eum.

Mein Teil ist Gott, der Herr, so tönt's mir in der Seele, darum will ich getrost auf ihn hoffen!

Recordata

Recordata est Jerusalem dierum afflictionis suae, et praevaricationis omnium desiderabilium suorum, quae habuerat a diebus antiquis, cum caderet populus ejus in manu hostili, et non esset auxiliator.

Tief zu Herzen geht Jerusalem das Elend, das hereinbrach über sie, und mit Schmerz erwägt sie, wie so treulos sie nicht geachtet ihres Herren Wohltat, die er tat an ihr in den Tagen der Vorzeit, weil all ihr Volk seufzt in den Händen der Feinde voll Jammer, und niemand ihm als Helfer erscheint.

Et misericordia

Et misericordia ejus a progenie in progenies timentibus eum.

Und seine Barmherzigkeit währet immer für und für bei denen, die ihn fürchten.

Johann Vierdanck (1608–1646):

Lobe den Herren

Lobe den Herren, meine Seele. Alleluja. Ich will dem Herren singen mein Leben lang und meinen Gott loben, so lange ich bin. Meine Rede müsse ihm wohlgefallen. Ich freue mich des Herren. Der Sünder müsse ein Ende werden auf Erden und die Gottlosen nicht mehr sein. Lobe den Herren meine Seele. Alleluja.

Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809 – 1847):

Veni, Domine, op. 39

Veni, Domine, et noli tardare! Relaxa facinora plebi tuae, et revoca dispersos in terram tuam! Excita, Domine, potentioam tuam, Domine. Et veni, ut salvos nos facias. Veni, Domine, et noli tardare !

Herr, erhöre uns und säume nicht länger! Verzeihe die Missetat deinem Volke und sammle die Zerstreuten in deine Wohnung. O Herr, befreie uns von aller Trübsal, und höre die Deinen, die Dir vertrauen. Herr, erhöre uns und säume nicht länger!

Guy Ropartz (1864 – 1955):

Messe Brève

Kyrie

Kyrie eleison. Christe eleison. Kyrie eleison.

Herr, erbarme dich. Christus, erbarme dich. Herr, erbarme dich.

Gloria

Gloria in excelsis Deo! Et in terra pax hominibus, bonae voluntatis. Laudamus te, benedicimus te, adoramus te, glorificamus te. Gratias agimus propter magnam gloriam tuam. Domine Deus, Rex coelestis Deus Pater omnipotens. Domine fili, unigenite, Jesu Christe. Domine Deus, Agnus Dei Filius patris. Qui tollis peccata mundi miserere nobis. Qui tollis peccata mundi, suscipe deprecationem nostram. Qui sedes ad dexteram Patris miserere nobis. Quoniam tu solus sanctus, tu solus dominus, tu solus Altissimus, Jesu Christe. Cum Sancto Spiritu in gloria Dei Patris. Amen.

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seiner Gnade. Wir loben dich, wir preisen dich, wir beten dich an, wir rühmen dich und danken dir, denn groß ist deine Herrlichkeit: Herr und Gott, König des Himmels, Gott und Vater, Herrscher über das All, Herr, eingeborener Sohn, Jesus Christus.

Herr und Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters, du nimmst hinweg die Sünde der Welt: erbarme dich unser; du nimmst hinweg die Sünde der Welt: nimm an unser Gebet; du sitztest zur Rechten des Vaters: erbarme dich unser.

Denn du allein bist der Heilige, du allein der Herr, du allein der Höchste: Jesus Christus, mit dem Heiligen Geist zur Ehre Gottes des Vaters. Amen.

Sanctus und Benedictus

Sanctus, Sanctus, Sanctus Dominus Deus Sabaoth. Pleni sunt coeli et terra gloria tua: Hosanna in excelsis. Benedictus qui venit in nomine domini. Hosanna in excelsis.

Heilig, heilig, heilig, Gott, Herr aller Mächte und Gewalten. Erfüllt sind Himmel und Erde von deiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe. Hochgelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn, Hosanna in der Höhe.

Agnus Dei

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi, miserere nobis. Agnus Dei, qui tollis peccata mundi, miserere nobis. Agnus Dei, qui tollis peccata mundi, dona nobis pacem.

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünde der Welt, erbarme dich unser. Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünde der Welt, erbarme dich unser. Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünde der Welt, gib uns deinen Frieden.

Josef Rheinberger (1839-1901):

Adoramus te, op. 96,2

Adoramus te, Christe, et benedicimus tibi, quia per crucem tuam redemisti mundum. Super omnia ligna cedrorum tu sola excelsior, in qua vita mundi pependit, in qua Christus triumphavit, et mors mortem superavit in aeternum, superavit in aeternum. Adoramus te, te Christe, adoramus te!

Wir beten dich an, Christus, und rühmen dich, denn durch dein Kreuz hast du die Welt erlöst. Du bist allein erhaben über alle Zedernhölzer (Kreuz), an dem das Leben der Welt hing, an dem Christus triumphierte und der Tod den Tod für alle Ewigkeit bezwang. Wir beten die an, Christus, wir beten dich an.

Ave vivens hostia, op. 96,3

Ave vivens hostia, veritas et vita, in qua sacrificia cuncta sunt finita. Per te patri gloria datur in finita. Per te stat ecclesia jugiter munita. Ave vas clementiae, scrinium dulcoris, in quo sunt deliciae calici saporis. Veritas substantiae, tota salvatoris, sacramentum gratiae, pabulum amoris.

Sei begrüßt, lebendiges Opferlamm, Wahrheit und Leben, in dem alle Opfer zur Vollendung gekommen sind. Durch dich wird dem Vater unendliche Ehre zuteil. Durch dich steht die Kirche beständig wie eine feste Burg da. Sei begrüßt, du Gefäß der Gnade, du Schrein der Süßigkeit, in dem die Wonnen himmlischen Wohlgeschmacks sind. Du wahre Wesenheit, ganze Gegenwart des Erlösers, Sakrament der Gnade, Nahrung der Liebe.

Pablo Casals (1876–1973)

Nigra sum

Nigra sum, sed formosa, filiae Jerusalem: Ideo dilexit me Rex, et introduxit me in cubiculum suum, et dixit mihi: Surge et veni amica mea, jam hiems transiit, imber abiit et recessit, jam hiems transiit, flores apparuerunt in terra nostra, tempus putationis ad venit. Alleluja.

Schwarz bin ich, doch schön, ihr Töchter Jerusalems; darum hat mich der König geliebt, und er hat mich geführt in sein Schlafgemach und zu mir gesprochen: „Hebe dich zu mir, meine Freundin, und komm! Schon ist der Winter vorbei, der Regen ist verschwunden und versiegt, die Blumen sind erschienen auf unserer Erde, die Zeit ist gekommen, die Bäume zu beschneiden.“

Spirituals

Donna Donna

On a wagon bound for market, there's a calf with a mournful eye. High above him there's a swallow winging swiftly through the sky. How the winds are laughin, they laugh with all their might, laugh and laugh the whole day through, and half the summer night.

“Stop complaining”, said the farmer “Who told you a calf to be? Why don't you have wings to fly with, like the swallow so proud and free?”

How the winds are laughing,

Calves are easily bound and slaughtered, never knowing the reason why. But whoever treasures freedom, like the swallow has learned to fly.

How the winds are laughing, ...

Auf dem Weg zum Markt steht ein Kalb mit sorgenvollem Blick auf einem Wagen. Hoch über ihm am Himmel zieht eine Schwalbe ihre Bahnen. Wie die Winde lachen! Sie lachen mit all ihrer Macht, lachen den ganzen Tag und die halbe Sommernacht.

„Hör auf, Dich zu beklagen“, sagte der Farmer. „Wer gebot Dir, ein Kalb zu sein? Warum hast Du keine Flügel, mit denen Du fliegen kannst wie die Schwalbe, so stolz und frei? Kälber werden leicht gebunden und geschlachtet, wissen nie den Grund dafür. Aber wer auch immer die Freiheit als Schatz entdeckt hat, hat wie die Schwalbe gelernt zu fliegen.“

All my trials

Hush, little baby don't you cry. You know your Mama was born to die. All my trials Lord soon be over. The river of Jordan is muddy and cold. It chills the body but not the soul. All my trials Lord soon be over. I've got a little book, 'twas given to me and ev'ry page spells Liberty. All my trials Lord soon be over. Too late, my

brothers. Too late, but never mind. All my trials Lord soon be over. If living were a thing that money could buy, the rich would live and the poor would die. All my trials Lord soon be over. There grows a tree in Paradise, the pilgrims call the Tree of Live. All my trials Lord soon be over.

Still, mein Baby, weine nicht. Du weißt, dass Deine Mutter geboren wurde, um zu sterben. All meine Not, mein Gott, soll bald ein Ende haben. Der Fluss Jordan ist trübe und kalt. Er lässt den Körper erfrieren, aber nicht die Seele. All meine Not, mein Gott, soll bald ein Ende haben. Ich habe ein Büchlein, das mir gegeben wurde und jede Seite davon spricht von Freiheit. All meine Not, mein Gott, soll bald ein Ende haben. Zu spät, meine Brüder. Zu spät, aber das macht nichts aus. All meine Not, mein Gott, soll bald ein Ende haben. Wenn Leben eine käufliche Sache wäre, dann würden die Reichen leben und die Armen sterben. All meine Not, mein Gott, soll bald ein Ende haben. Im Paradies wächst ein Baum, den die Pilger den Baum des Lebens nennen. All meine Not, mein Gott, soll bald ein Ende haben.



Restaurare St. Andreas

Eintritt frei - Spenden erbeten

Der Spendenerlös des Konzerts kommt
der 2009 beginnenden Generalsanierung
des Innenraums der Pfarrkirche St. Andreas zugute.

Spendenkonto zugunsten der Kirchenrenovierung:

Kath. Kirchenstiftung St. Andreas

Konto-Nr. 202 141 922

LIGA Bank München, BLZ 750 90300